

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät III - Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Kunst und visuelle Kultur
Wintersemester 2020/2021
Kum010- Theorie und Geschichte der Bildmedien
Leitung: Sabine Bley

EINFÜHRUNG IN DIE ANALOGUE UND DIGITALE FOTOGRAPHIE

Bildersammlung und Reflexion von Jule Sophie Meyer

Matrikelnummer: 5613167

Studiengang: 2-Fächer-Bachelor (Germanistik, Kunst und Medien)

1. Fachsemester

Ecken und Kanten



Ecken und Kanten



Reflexion zu Ecken und Kanten

Ecken und Kanten war das erste Thema, zu dem wir Fotografien anfertigen sollten. Ganz ohne Erfahrung in dem Bereich Fotografie, bin ich auf die Suche gegangen, um möglichst markante Motive mit vielen und auffälligen Ecken und Kanten zu finden.

Meine erste Fotografie zu diesem Thema zeigt eine Ecke eines Metallgestells. Das Gestell besteht quasi nur aus Ecken und Kanten, deshalb habe ich dieses als Motiv ausgewählt.

Die zweite Fotografie zeigt unsere Hausecke, die ich ausgewählt habe, weil die gemauerten Ziegel sehr viele Ecken haben und die eine große Kante im Mittelpunkt der Fotografie steht.

Die Perspektive habe ich jeweils so gewählt, um möglichst viele Ecken und Kanten zu zeigen.

Durch die Aufgabenstellung habe ich meinen Blick auf Motivwahl und vor allem spannende Perspektiven deutlich verschärft.

Einkaufswagen



Reflexion zu Einkaufswagen

Beim Thema Einkaufswagen fand ich es zunächst schwer, eine geeignete Perspektive zu finden, bei dem das Motiv des Einkaufswagens spannend aussieht. Im Endeffekt habe ich versucht mit Schärfe zu spielen. Ich wollte die im Vordergrund liegenden Gitterstangen des Einkaufswagens von den hinteren abheben.

Mithilfe der Schärfe wollte ich auch verursachen, dass der Hintergrund kaum zu erkennen ist. Bei dem vorherigen Thema habe ich immer einen neutralen Hintergrund gehabt- hier nicht. Trotzdem stiehlt der Hintergrund dem Motiv nicht die Show.

Trotz eines kleinen detaillierten Bildausschnitts war mein Ziel, dass man sofort das Thema beziehungsweise Motiv erkennt. Durch das blaue Detail ist das Motiv zu erkennen.

Blau-Grün-Rot



Reflexion zu Blau-Grün-Rot

Bei dieser Aufgabe, sollten wir Schilder fotografieren, die in einer Farbe auffällig, zum Beispiel in der Stadt, zu finden sind.

Gewählt habe ich das Schild von Hans im Glück in Oldenburg, weil es sich von den anderen Schildern aufgrund der Form abhebt. Außerdem sticht es aufgrund der Farbe in der leichten Abenddämmerung hervor, da das Gebäude sehr dunkel ist. Die Perspektive ist so gewählt, um das Gefühl zu vermitteln, dass der Betrachter unter dem Schild steht und nach oben sieht.

Neben der besonderen Betrachtung der Motivwahl und der Perspektive, habe ich bei dieser Aufgabe gelernt, auch auf Farbkontraste und Licht zu achten.

Litfaßsäule



Litfaßsäule



Reflexion zu Litfaßsäule

Das Thema Litfaßsäule war mein Lieblingsthema, da diese einfach ein sehr spannendes Motiv darstellt. Die Herausforderung war hier eine geeignete und spannende Litfaßsäule zu finden.

Ich habe darauf geachtet, eine möglichst interessante, vielbeklebte Litfaßsäule zu fotografieren, um die Vielzahl der Schichten zeigen zu können.

Bei meinem ersten Foto habe ich zudem versucht, mit Schärfe und Fokus zu arbeiten. Deswegen, steht hier die Papierschicht im Vordergrund. Im Hintergrund sieht man die hohe Litfaßsäule.

Bei der zweiten Fotografie wollte ich dann mehr ins Detail gehen und habe einen kleineren Ausschnitt gewählt, auf dem sehr gut die Vielzahl der Schichten zu erkennen ist.

Bei dieser Aufgabe habe ich gemerkt, dass es viel leichter war, eine geeignete Perspektive zu finden, um das Foto interessant zu machen.

Herbst



Herbst



Reflexion zu Herbst

Bei dem Thema Herbst war es richtig schön, auf die Umgebung und die Natur zu achten.

Ich habe bei meinen Fotografien am meisten auf die Farbgebung geachtet und wollte erreichen, dass das Thema sofort erkannt wird.

Das erste Foto zeigt meinen Blick nach oben als ich unter einem Laubbaum stand.

Meine andere Fotografie zu dem Thema zeigt eine Nahaufnahme von einem Blätterstrauch, den ich besonders schön fand, weil er viele herbstliche Farben aufgreift.

Bei diesem Thema war ein wenig die Herausforderung, dass der Betrachter sofort das Thema erkennt. Um dies zu erreichen, habe ich auf Farben und Bildausschnitte geachtet.

Langzeitbelichtung



Reflexion zu Langzeitbelichtung

Das Thema Langzeitbelichtung war für mich das mit Abstand anspruchsvollste. Neben den technischen Schwierigkeiten, kamen zudem Probleme bei der Motivwahl hinzu.

Eingefallen sind mir dazu eher Fahrzeuge mit ihren Beleuchtungen. Da ich vom Dorf komme, war es schwierig, gerade im Dunkeln, eine Verkehrssituation zu erleben, in der etwas spannendes passiert ist. Das Spannendste war somit ein Auto, das in eine Straße einbiegt.

Ungehorsam



Reflexion zu Ungehorsam

Was ist ungehorsam und was verbinde ich damit?

Ich verbinde mit dem Begriff „rebellisch“, „ungezogen“ und „aufmüpfig“. Das Ziel für die Fotografie ist es also ein Gefühl von Unangepasstheit sowie Unartigkeit zu vermitteln.

Als Motiv habe ich deswegen einen Ausschnitt eines Zigarettenautomaten vor einer mit Graffiti besprühten Wand gewählt. Das Gefühl von Ungehorsamkeit wird also allein durch das Motiv vermittelt.

Spannend fand ich gerade dieses Motiv, da es zwei Themen zeigt. Zum einen wird der Aspekt Zigaretten und Rauchen thematisiert, welcher ja sowieso schon schädlich ist. Ich verbinde mit Zigarettenautomaten aber auch das Rauchen als Jugendlicher/Jugendliche, die sich aus Rebellion gegen die Eltern dazu entscheiden, zu rauchen. (Das soll nicht heißen, dass ich jeden verurteile, der raucht oder heißen, dass dies immer Grund ist- das ist lediglich meine erste Verbindung zu Zigarettenautomaten)

Reflexion zu Ungehorsam

Dazu kommen zum anderen die mit Graffiti besprühte Wand und die Aufkleber, die an den Automaten geklebt wurden. Aufkleber sind oft eine Art Protest und sind deshalb auf eine Weise rebellisch. Das Graffiti an der Wand ist ebenso ungehorsam, da verbotenerweise den Eigentum anderer Menschen beschädigt wurde, solange die Wand nicht zur Verfügung steht.

Durch die Farbe der Wand ist zum einen der Kontrast zwischen der Wand und dem Zigarettenautomaten sowie dem Graffiti groß. Zudem wirkt die Farbe rot aggressiv.

Rot demonstriert Warnung und Anziehung zugleich, was sehr gut zu dem Motiv passt. Der Zigarettenautomat steht vor der auffälligen roten Wand und zieht die Blicke auf sich. Gleichzeitig ist rot eine Signalfarbe und kann auch als Warnung gesehen werden.

Schlussendlich konnte man alles anwenden, was zuvor bei den anderen Themen gelernt hatte.